
Bearbeiter: Marion Jentzsch
E-Mail: marion.jentzsch@smul.sachsen.de
Tel.: 0351 2612-8203; Fax: 0351 2612-8299
Redaktionsschluss: 15.12.2010

Blühterminbeeinflussung bei Freiland-Schnitt-Stauden

Möglichkeiten und Grenzen

In der gärtnerischen Praxis sind Maßnahmen zur Ausdehnung des Angebotszeitraumes von Schnittstauden aus dem Freiland fest integriert. Sie stellen eine Möglichkeit dar, Zeiten mit besserem Absatz zu nutzen und das Angebot auszudehnen. Nicht alle Arten und Sorten sind gleich gut für derartige Behandlungen geeignet. Die Vielfalt des Staudensortimentes bedingt unterschiedliche Reaktionen. Zudem ist eine exakte Blühterminsteuerung im Freiland nicht möglich, der Wetterverlauf beeinflusst die Wirkung der Maßnahmen stark. Die Entscheidung für das eine oder andere Verfahren hängt neben betrieblichen Gegebenheiten und der Pflanzenart auch von den Markterfordernissen und -entwicklungen sowie der damit verbundenen Wirtschaftlichkeit ab. Versuchsergebnisse der letzten Jahre am LfULG in Dresden-Pillnitz zeigen Möglichkeiten zum Verfrühen und Verspäten von Schnittstauden auf.

Verfrühen durch Vliesabdeckung

Beim Verfrühen werden Pflanzen aus Dauerorganen vorzeitig zum Wachsen gebracht. Verschiedene Möglichkeiten des Abdeckens und Überbauens bieten sich an: gelochte Folie oder Vlies, niedriger und hoher Folientunnel, Fensterkasten sowie Folienhaus. Temperatur und Luftfeuchte werden so im Bestand gesteigert, das Wachstum gefördert. Investitionsaufwand, aber auch Intensität und damit Verfrühungseffekt steigen von einem einfachen Abdecken bis zur hohen Überbauung an. Wenn auch der geringste Verfrühungseffekt mit einer einfachen Vliesabdeckung erzielt wird, so ist dieses Verfahren doch mit relativ niedrigem Aufwand auch auf Kleinflächen in Endverkaufsgärtnereien anwendbar. Neben gelochter Folie bietet sich vor allem Vlies (17 oder 30 g/m²) als Abdeckmaterial an, da hier der Luftaustausch gefördert wird.

Tipps zur Durchführung

- Abdeckung je nach Schneefreiheit und Region frühestens ab Ende Februar/Anfang März (die Winterruhe der Stauden muss ausreichend lang sein)
- Etablierte Bestände wählen (Neupflanzungen oft nicht ertragreich genug)
- Ausreichend breite Vliesbahnen, Zuwachs ermöglichen (zunächst locker einschlagen)
- Punktueller Befestigen des Vlieses ausreichend (z. B. mit Sandsäcken)
- Möglichkeit zur Lüftung, zum unkomplizierten Auf- und Zudecken und schnellen Aufnahmen einplanen
- Pflegemaßnahmen (geförderter Unkrautwuchs) sowie Bestandskontrollen notwendig
- Gegebenenfalls Düngung und Bewässerung auch unter bzw. mit der Abdeckung ermöglichen
- Vlies zugeben, nicht im Wachstum behindern, um Verkrümmungen und Reibeschäden zu vermeiden
- Dauer der Abdeckung abhängig von Vliesgröße, Pflanzenzuwachs und der Witterung (3 bis 8 Wochen)
- Abdeckung nur bei bedeckter Witterung, Windstille und moderaten Temperaturen (weiches Laub – Kälteschäden, Verbrennungen vermeiden)
- Stiellänge wird gesteigert, in windexponierten Lagen Stützsysteme notwendig
- Unterschiedliche Arteneignung beachten, zeitig blühende Stauden besonders geeignet

- Verfrühungserfolge witterungsabhängig
- Behandelte Bestände erschöpfen schneller
- Verfrühung 3 bis 10 Tage (schnelle Erwärmung kann Bemühungen zunichtemachen)
- Geeignete Kulturen: *Alchemilla*, *Allium*, *Aster tongolensis*, *Aster novi-belgii*, *Campanula glomerata*, *Delphinium*, *Dianthus plumaris*, *Dicentra*, *Echinacea purpurea*, *Eremurus*, *Erigeron*, *Gladiolus*, *Gypsophila paniculata*, *Heliopsis scabra*, *Leucanthemum maximum*, *Liatris spicata*, *Narcissus*, *Paeonia lactiflora*, *Scabiosa caucasica*, *Tanacetum coccineum*, *Trollius chinensis*, *Tulipa*

Tabelle 1: Erntezeiträume ausgewählter Freiland-Schnitt-Stauden ohne und mit zeitiger Vliesabdeckung, LfULG Dresden-Pillnitz

Art 'Sorte'	Jahr der Testung	ohne Abdeckung	mit Vliesabdeckung ab Ende Februar
<i>Alchemilla mollis</i> 'Robusta'	2008/09/10	Ernte KW 22-23	KW 21-23
<i>Allium</i> 'Mount Everest'	2008/09	Ernte KW 21	KW 20
<i>Allium moly</i>	2009/10	Ernte KW 23-24	KW 22-23
<i>Allium rosenbachianum</i>	2009/10	Ernte KW 19-20	KW 18-19
<i>Campanula glomerata</i> 'Alba'	2010	Ernte KW 23-25	KW 22-25
<i>Dicentra spectabilis</i>	2008/09/10	Ernte KW 19-23	KW 17-22
<i>Eremurus x isabellinus</i> 'Shelford'	2008/09	Ernte KW 24	KW 23
<i>Liatris spicata</i> 'Picador'	2010	Ernte KW 29-30	KW 28-29
<i>Narcissus jonquilla</i> 'Suzy'	2010	Ernte KW 17-18	KW 16-18
<i>Paeonia lactiflora</i> 'Sarah Bernhardt'	2009/10	Ernte KW 23-24	KW 22-23
<i>Trollius chinensis</i> 'Goldkönigin'	2009/10	Ernte KW 23-24	KW 22-24
<i>Tulipa</i> Cultivars 'Queen of Night'	2008/09/10	Ernte KW 17-18	KW 16-17

KW – Kalenderwoche

Verspäten durch Stutzen, Rückschnitt

Bei einem Großteil an sommer- und spätsommerblühenden Stauden lässt sich durch Stutzen oder Abmähen im Mai/Juni vor der Blüteninduktion die Blüte verzögern. Auch ein gestaffelter Rückschnitt von Sätzen mit 2-3 Wochen Abstand ist praktikierbar. Der dann verspätete Austrieb ist oft kürzer. Die Anzahl der Triebe steigt bei zum Teil schwächerem Aufbau auf Grund der angeregten Verzweigung an.

Tipps zur Durchführung

- Etablierte Bestände wählen
- Rückschnitt manuell mit Schere oder maschinell auf 10 bis 20 cm Höhe – ausreichend Laub belassen
- Gesundes, abgeschnittenes Material kann als Bodenschutz im Bestand liegen bleiben
- Auf Botrytis achten
- Geeignete Kulturen: *Aconitum*, *Alchemilla*, *Aster novae-angliae*, *Aster trinervius*, *Campanula*, *Centranthus*, *Chelone obliqua*, *Coreopsis tripteris*, *Delphinium*, *Echinacea purpurea*, *Erigeron*, *Gypsophila paniculata*, *Helenium autumnale*, *Helianthus atrorubens*, *Heliopsis*, *Phlox amplifolia*, *Phlox paniculata*, *Physostegia virginiana*, *Scabiosa*, *Solidago*, *x Solidaster luteus*, *Veronicastrum virginicum*

Tabelle 2: Ertragsparameter ausgewählter Schnittstauden mit und ohne Rückschnitt; LfULG Dresden-Pillnitz 2004-2007

Art 'Sorte'	ohne Rückschnitt	mit Rückschnitt Mitte Mai
<i>Helenium autumnale</i> 'Zimbelstern'	Ernte KW 31-34 60 Stiele/Pfl., 80 cm Länge	KW 35-36 70 Stiele/Pfl., 70 cm Länge
<i>Phlox paniculata</i> 'Rosenberg'	Ernte KW 29-34, 40 30 Stiele/Pfl., 60 cm Länge	KW 34-37 40 Stiele/Pfl., 50 cm Länge
<i>Physostegia virginiana</i> 'Summer Snow'	Ernte KW 29-33 85 Stiele/Pfl., 55 cm Länge	KW 30-34 120 Stiele/Pfl., 50 cm Länge
<i>Solidago</i> Cultivars 'Spätgold'	Ernte KW 35-36 20 Stiele/Pfl., 70 cm Länge	Ernte KW 37-39 25 Stiele/Pfl., 50 cm Länge
<i>x Solidaster luteus</i>	Ernte KW 30-33 30 Stiele/Pfl., 50 cm Länge	KW 34-37 30 Stiele/Pfl., 40 cm Länge
<i>Veronicastrum virginicum</i> 'Pink Glow'	Ernte KW 28-31 70 Stiele/Pfl., 90 cm Länge	Ernte KW 33-36 80 Stiele/Pfl., 60 cm Länge

KW – Kalenderwoche, Pfl. – Pflanze